nccr on the move

National Center of Competence in Research–
The Migration-Mobility Nexus

nccr-onthemove.ch

unine
Université de Neuchâtel

Themenabend Kantonale Abwanderung: Wer geht, wer bleibt, was tun?

—

Montag, 20. März 2023, 18:00

Kunsthaus Glarus

Programm

18:00 – 18:30	Die Sicht der Wissenschaft: Olivier Crevoisier und Great Udochi
18:30 – 18:45	Reaktion von Marianne Lienhard, Eva-Maria Kreis und Claudia Blumer
18:45 – 19:00	Moderierte Diskussionsrunde
19:00 – 19:30	Fragen, Kommentare und Anregungen aus dem Publikum
19:30	Schlusswort und Apéro riche

Schweizerischer Nationalfonds

Die Nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS) sind ein Förderungsinstrument des Schweizerischen Nationalfonds

nccr on the move

unine Université de Neuchâtel

Themenabend kantonale Abwanderung

Obwohl Länder wie die Schweiz, Deutschland oder Frankreich seit Jahrzehnten eine Destination für internationale Einwanderung sind, sieht die Bevölkerungsentwicklung in ihren Regionen unterschiedlich aus. So ist die Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz zwischen 1850 und 2021 von 2.4 auf 8.7 Millionen angestiegen – jene das Kantons Glarus in der gleichen Periode allerdings lediglich von 30'000 auf 40'000. Ein Phänomen, das sich hinter diesem vergleichsweise schwachen Bevölkerungswachstum versteckt, ist, dass Regionen wie der Kanton Glarus gleichzeitig eine beträchtliche Abwanderung erleben.

Diese Abwanderung auf regionaler Ebene ist allerdings noch wenig untersucht und deshalb Gegenstand eines Forschungsprojektes des Nationalen Forschungsschwerpunktes (NFS) nccr – on the move. Der NFS hat zum Ziel, das Zusammenspiel von Migration und Mobilität und damit einhergehende Phänomene in- und ausserhalb der Schweiz besser zu verstehen. Das NFS-Projekt regionale Abwanderung interessiert sich insbesondere für das Ausmass, die Bedeutung und den politischen, wirtschaftlichen, sozialen und medialen Umgang mit dem Thema und wird dies unter anderem im Kanton Glarus erforschen.

Als Auftakt zu dieser Forschung organisiert das NFS-Projekt in Glarus einen Themenabend zur regionalen Abwanderung, an dem sich Wissenschaft und Praxis sowie die betroffene Bevölkerung austauschen können.

Aufseiten des Forschungsprojektes intervenieren Prof. Olivier Crevoisier, Wirtschaftssoziologe, und Great Udochi, Doktorand in territorialer Politik (beide Universität Neuenburg). Die Praxis wird vertreten durch Marianne Lienhard, Regierungsrätin Kanton Glarus (SVP), Eva-Maria Kreis, Gemeinderätin Glarus (Grüne), und Claudia Blumer, Journalistin 20 Minuten.

Moderation: Prof. Sean Müller, Politikwissenschafter Universität Lausanne und ebenfalls Mitglied des NFS-Projektes.

Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons (Eintritt frei). Aus Kapazitätsgründen wird um **eine Anmeldung bis spätestens 10. März 2023** gebeten an sean.muller@unil.ch.

nccr on the move

unine Université de Neuchâtel

Teilnehmende

Olivier Crevoisier ist Professor für Wirtschaftssoziologie an der Universität Neuenburg. Er forscht, lehrt und publiziert vor allem zu regionaler und urbaner Entwicklung.

Great Udochi ist seit September 2022 Doktorand im nccr – on the move an der Universität Neuenburg. Er besitzt einen MA in Public Policy von der Willy Brandt School in Erfurt (D).

Marianne Lienhard ist seit 2014 Mitglied des Glarner Regierungsrates, wo sie dem Volkswirtschaftsdepartement vorsteht. Davor sass sie acht Jahre im Glarner Landrat. Sie gehört der Schweizerischen Volkspartei (SVP) an.

Eva-Maria Kreis ist seit 2022 Mitglied des Gemeinderats Glarus (Exekutive), dem Departement Wald und Landwirtschaft vorstehend. Sie ist Co-Präsidentin Junge Grüne und Vize-Präsidentin Grüne Kanton Glarus sowie Lehrbeauftrage für Philosophie an der Kantonsschule Glarus.

Claudia Blumer ist Redaktorin Politik & Gesellschaft bei 20 Minuten. Davor war sie elf Jahre Inlandredaktorin beim Tages-Anzeiger. Zudem ist sie Dozentin am MAZ, dem Kompetenzzentrum für Journalismus und Kommunikation in Luzern.

Sean Müller ist seit 2020 Assistenzprofessor für Politikwissenschaft an der Universität Lausanne. Er forscht, lehrt und publiziert vor allem zu Föderalismus und direkter Demokratie. Geboren und aufgewachsen in Glarus, abgewandert im Alter von 18 Jahren.